

trendygreen EP-605

2-K Pflasterfugenmörtel für fast alle Naturstein-, Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge - für Fußgängerbelastung z. Bsp. Terrassen, Garten- und Gehwege – zum Einschlämmen - ab 3 mm Fugenbreite

Eigenschaften

EP-605 ist wasserdurchlässig, frost- und tausalzbeständig, abriebfest, selbstverdichtend, wasseremulgierbar, kehrmaschinenfest, hochdruckreinerbeständig, chlorwasserbeständig und verhindert Unkrautdurchwuchs. Bei hellen Farbtönen kann Sonneneinstrahlung zu natürlichen Farbänderungen führen.

Anwendungsgebiete

2-K Pflasterfugenmörtel für fast alle Naturstein-, Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge - für Fußgängerbelastungen z. B. Terrassen und Gartenwege, **bei feststehenden, im Mörtelbett verankerten Pflastersteinen auch für überrollenden Verkehr geeignet. Ab 3 mm Fugenbreite.**

Farben

natur, steingrau, basalt

Verarbeitung

Grundlagen

Fugentiefe ≥ 30 mm, bei Verkehrsbelastung empfehlen wir die Fugen vollständig und über die gesamte Tiefe der Platten oder Pflastersteine zu verfugen

Fugenbreite ≥ 3 mm (bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite sein bzw. die gesamte Pflaster- oder Plattenstärke betragen)

Untergrundtemperatur $> +5^{\circ}\text{C}$ bis maximal $+25^{\circ}\text{C}$

Geräte

Schlauch mit Sprühkopf, Mörtelkübel und Bohrmaschine mit Rührkorb, Mischer, Gummischieber Straßenbesen, Kokosbesen.

Verarbeitung

EP-605 wird im fertigen Mischungsverhältnis Quarzsandgemisch- und Härterkomponente geliefert.

- Fugen mindestens auf 30 mm Tiefe reinigen (Mindestfugenbreite 3 mm). Die zu verfugende Fläche muss vorher grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art gereinigt werden. Schmutzreste müssen entfernt werden, da sie zu Verfärbungen der Fläche und der Fuge führen werden. Die Steinflanken müssen gesäubert werden, da Schmutz, Staub und Fett etc. die Flankenhaftung verhindert. Zur Verhinderung von Schleierbildung sowie Anhaftungen auf die Steinoberfläche eine Schutzimprägnierung aufbringen. Angrenzende nicht zu verfugende Flächen abkleben.

- Das Quarzsandgemisch im Zwangsmischer vormischen. Den Inhalt der beiliegenden Flasche vollständig dazugeben und 2 - 3 Minuten intensiv mischen. Nach 3 Min. Mischzeit bis zu **1 Liter**

Wasser zugeben und mischen um die Verarbeitungskonsistenz herzustellen. Die Flasche kann als Dosierhilfe verwendet werden (Füllmenge pro Flasche 750 ml). (Übermäßige Wasserzugabe mindert die zu erzielenden Festigkeitswerte.) Den Pflasterfugenmörtel nach ca. 3 Min. in einen sauberen Eimer umtopfen und erneut 3 Min. mischen. Beim Umtopfen darauf achten, dass die im Eimer verbleibenden Harzreste ausgekratzt und dem neuen Eimer hinzu gegeben werden. Es ist unbedingt auf eine intensive und homogene Vermischung des

Verbrauch bei $\varnothing 8$ mm Fugenbreite und $\varnothing 30$ mm Fugentiefe

Art	Großpflaster	Kleinpflaster	Mosaikpflaster	Plattenbelag
Größe	14/16 cm	9/11 cm	4/6 cm	40/40 cm
ca. Verbrauch/m ²	ca. 4,2 kg	6,0 kg	11,5 kg	1,6 kg

Diese Verbrauchsangaben sind geschätzt und dienen als Berechnungshilfe. Durch die natürliche Form der Pflastersteine können sich Abweichungen ergeben. Verbrauch bei Farbe steingrau + ca. 3 %. Verbrauch bei Farbe basalt ca. 5 %.

Materials zu achten! **Fläche vornässen!** (Bei saugfähigen Flächen und höheren Untergrundtemperaturen intensiver vornässen.) Geben Sie das Mischgut etwas verteilt auf die Fläche und arbeiten es mit einem Hartgummischieber verdichtend in die Fugen ein. Um die Fließfähigkeit des Mörtels besser zu nutzen, den Mörtel an 3 bis 4 Stellen im Verfugungsbereich ausschütten. Verarbeitungszeit ca. 20 Minuten (bei Verarbeitungstemperatur von $+20^{\circ}\text{C}$).

- Kehren Sie nach dem Einfügen die Mörtelreste nach ca. 10-15 Minuten mit einem Besen vorsichtig diagonal zur Fuge ab. Im Anschluss mit einem feinen Haarbesen Endreinigung durchführen bis die Oberfläche von allen Mörtelresten befreit ist (Ist erst erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden). Abgekehrtes Material nicht mehr verwenden.

- Schützen Sie die verfugte Fläche mindestens 24 Stunden vor Feuchtigkeit. Regenschutz nicht direkt auf Flächen auflegen. Es muss Luft zirkulieren können!

Beachten Sie auch unsere technischen Hinweise und Informationen zur Verarbeitung und Anwendung.

Technische Daten

Technik

2-K Epoxidharzprodukt im fertigen Mischungsverhältnis Sand zu Bindemittel

Verarbeitungstemperatur:

Untergrundtemperatur $\geq +5^{\circ}\text{C}$ bis maximal $+25^{\circ}\text{C}$

Verarbeitungszeit: 20-30 Min. bei $+20^{\circ}\text{C}$

Verarbeitungstemperatur und 65 % relative Luftfeuchte.

Hohe Temperaturen in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel!

Niedrigere Temperaturen sowie eine geringe Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel! Fläche nach 24 Stunden begebar, nach 7 Tagen befahrbar (bei $+20^{\circ}\text{C}$ Temperatur und 65 % rLF) Festigkeitsprüfung vornehmen!

Kennwerte

Dichte:	ca. 1,59 g/cm ³
Biegezugfestigkeit:	ca. 8,72 N/mm ²
Druckfestigkeit:	ca. 20,65 N/mm ²

Sicherheit

A-/B-Komponente:

R-Sätze R20/21/22, 34, 36/38, 43, 51, 52, 53

S-Sätze S26, 28, 36/37/39, 45, 51, 57, 61

Umwelt

Wassergefährdungsklasse:

A-Komponente WGK2

B-Komponente WGK2

Abfallschlüssel: 080406, 080404

Lieferform

PP-Eimer 25 kg, 15 kg

Lagerung

Lagerstabil: 12 Monate frostfrei

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesen Unterlagen gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Leistung des Produktes steht jedoch nicht in direktem Zusammenhang mit seinen Einbau- und Anwendungsbedingungen. Den dazu von trendy ausgegebenen Verarbeitungsvorschriften und technischen Hinweisen ist unbedingt Folge zu leisten. Da die Firma trendy keinerlei Einfluss bzw. Kontrolle über die Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen, die Vorbereitung und Beschaffenheit der Oberfläche, die Untergrundbeschaffenheit, das Aufbringen des Produktes und den Produkteinsatz im Allgemeinen hat, übernimmt Sie keinerlei Garantie für die fertige Arbeit. Folglich ist die Gewährleistung von trendy auf den Ersatz eines mangelhaften Produktes vor dessen Einsatz beschränkt. Bei jeder Reklamation ist ein Kaufbeleg vorzulegen. Der Nutzer hat dafür zu sorgen, dass den Einsatzbedingungen für das Produkt Rechnung getragen wird. Er hat dazu zunächst einen Test auf 0,4 m² vorzunehmen. Der Nutzer allein trägt die mit der Anwendung verbundenen Risiken. Durch diese eingeschränkte Gewährleistung wird jede Haftung in Bezug auf indirekte, versehentliche oder spezielle Schäden ausgeschlossen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Merkblattes ungültig. **Stand 03/2013.** Änderungen vorbehalten.